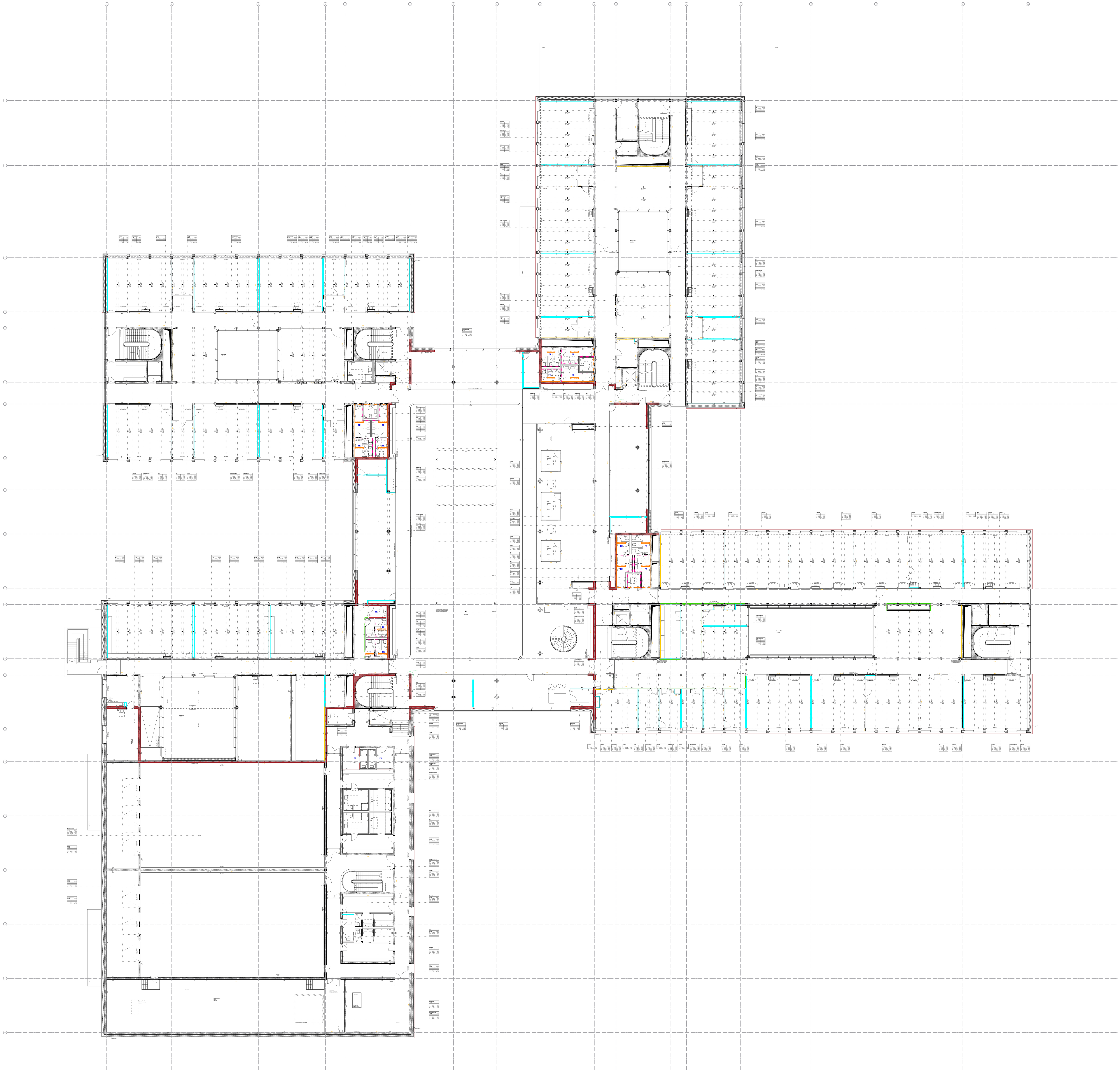


LEGENDE MALER- UND ANSTRICHARBEITEN:

Anstrich Innenwände

Kunstharz-Dispersionsanstrich nach DIN EN 13300
auf Gipskarton inkl. Laibungen, AHD GK
stumpfmatt, feine Korngröße,
Richtfarbton: verkehrsweiß RAL 9016 o. glw. nach Bemusterung
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1
Kontrastverhältnis Klasse 1-2, glatt, geruchslos, spiegelungsfrei
Anstrich auf Sturz

Feuchträume: Acryl-Beschichtung, matt, fungizid und bakterizid, feuchtigkeitsbeständig
Ansicht auf Sturz

Kunstharz-Dispersionsanstrich nach DIN EN 13300
auf Sichtbeton+Putz, Mauerwerk+Putz inkl. Laibungen
stumpfmatt, feine Korngröße,
Richtfarbton: verkehrsweiß RAL 9016 o. glw. nach Bemusterung
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1
Kontrastverhältnis Klasse 1-2, glatt, geruchslos, spiegelungsfrei
Anstrich auf Sturz und Laibung

Feuchträume: Acryl-Beschichtung, matt, fungizid und bakterizid, feuchtigkeitsbeständig
Anstrich auf Sturz

Kunstharz-Dispersionsanstrich
anlaog der oben beschriebenen Position
ab 2,35m ü FFB bis UK RD

Kunstharz-Dispersionsanstrich
anlaog der oben beschriebenen Position
ab 2,60m ü FFB bis UK RD

Kunstharz-Dispersionsanstrich
auf Gipskarton inkl. Laibungen analog der oben beschriebenen Position
inkl. Schutzanstrich
diffusionsoffen, farblos, matt, flüssig, bis 1,50m über OK FFB,
für Wandfarben auf Dispersionsbasis
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1
Leitfabrikat: ADLER Aviva Schutzanstrich
Anstrich auf Sturz

Kunstharz-Dispersionsanstrich
auf Sichtbeton+Putz, Mauerwerk+Putz inkl. Laibungen
analog der oben beschriebenen Position
inkl. Schutzanstrich
diffusionsoffen, farblos, matt, flüssig, bis 1,50m über OK FFB,
für Wandfarben auf Dispersionsbasis
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1
Leitfabrikat: ADLER Aviva Schutzanstrich
Anstrich auf Sturz

Lasur
auf Sichtbeton SB3 inkl. Laibungen
zur Kolorierung der Oberflächen in Farbton gem. Übersichtsplan,
Pigmentierung nach Bemusterung,
hydrophober Schutz, wasserbasiert, lösungsmittelfrei,
feuchtigkeitsbeständig
Leitfabrikat: Faceal Colour Plant B
Anstrich auf Sturz

FR **Feuchtraum**

Anstrich Gipskartondecken
siehe GEA-ARC-LP5-DS-00-0011,
GEA-ARC-LP5-DS-01-0011,
GEA-ARC-LP5-DS-02-0011,
GEA-ARC-LP5-DS-UG-0011

Hinweis: Alle Gipskarton- und Putzoberflächen mit Anstrich sind mit einer weiteren Spachtelung in Q3 auszuführen.

LEGENDE:

Stahlbeton
WU-Beton
Isokorb
Holz
Mauerwerk
Trockenbau-/Installationswand
Trockenbauwand mit Bekleidung
Dämmung hart
Perimeterdämmung
Dämmung weich
Detailverweis
Bemessungsgrundwasserstand -1,25m = 58,75m ü. NN
Innenkante Verbau Arbeitsraum umlaufend 1,20 m

Dachbegrünung extensiv
Kies
Gewachsener Boden
Verfüllung
Holzlamellen
Mäanderblech
Mäanderblech, perforiert
Sichtschutz Technik
Putzträgerplatte
WDVS
Aluminium eloxiert
Fassadenrinne angeschlossen
Fassadenrinne als Traufstreifen
Brandsperre, Stahlwinkel
Estrichfugen

Raumstempel:

Raumname	
Nummer	Fläche
Umfang	lichte Höhe
UK RD	UK FD
OK RB	OK FB
Bodenbelag	Deckenbekl.

Türstempel:
Türnummer
Brands.| Schals.| Sonderanf.
mind. LDM
Detailnr.

OK Fertigboden / OK Rohboden — Höhenkote Grundriss
OK | UK Fertighöhe
OK | UK Rohhöhe

OK	Oberkante
OK TE	Oberkante Türelement
UK	Unterkante
VK	Vorderkante
UZ	Unterzug
ÜZ	Überzug
BP	Bodenplatte
RB	Rohboden
RD	Rohdecke
FB	Fertigboden
FD	Fertigdecke
AHD	Abhangdecke
DSP	Deckenversprung
BSP	Bodenversprung
BRH	Brüstungshöhe fertig ü. OKFB
BRH roh	Brüstungshöhe roh ü. OKFB
LDM	Lichtes Durchgangsmaß
LH	Lichte Höhe
OL	Oberlicht
RÖ	Revisionsöffnung
BK	Bodenkanal
gl. DA	gleitender Deckenanschluss ≥ 10 mm≤ 20 mm (vgl. Berechnung Statik)
XX dB	Schallschutzanforderung n.A. Bauphysik
T	Innentür
AT	Außentür
BABW	Bauart Brandwand
BW	Brandwand
F 90	Feuerschutz Wand | Verglasung (Minuten)
T 30	Feuerschutztür (Minuten)
ds	dicht- und selbstschließende Tür
RS	Rauchschutztür
IBO	In Betrieb offen
G	Gitter in Türblatt
U	Unterschnitt Türblatt
P	Perforierung Oberblende
BMZ	Brandmeldezentrale
FWB	Feuerwehrbedienfeld
LW	Löschwasser
NAS	Notausstieg
NRWG	Natürliches Rauch- und Wärmeabzugs-Gerät
RA	Rauchabzug
WRB	Wasserretentionsbox
DV	Dachventilator, n.A. TGA
ELA	Elektroakustische Anlage
HK	Heizkörper
HKV	Heizkreisverteiler, n.A. TGA
LÜ	Luftüberströmung
NSHVT	Niederspannung Hauptverteiler
RA	Rohrachse
RS	Rohrsohle
RLT	Raumlufttechnik
Si-Bel	Sicherheitsbeleuchtung
SL-S	Strangentlüftung-S, n.A. TGA

Gewerk:
LA - Außenanlagenplanung
FE - Facheinrichtung
LM - Loses Mobiliar
TGA - HLSE
H - Heizung
L - Lüftung
S - Sanitär
E - Elektro

Hinweis:
Durchbrüche n. A. TGA
sind Mindestabmessungen

Fangstange TGA
Blitzschutz TGA
DD - Deckendurchbruch
DS - Deckenschlitz
WD - Wanddurchbruch
WS - Wandschlitz
WD - Wanddurchbruch (rund)
WA - Wandanschluss
KB - Kernbohrung
GA - Grundleitungsanschlussstutzen
BA - Bodenablauf
DE - Dachentwässerung
Handfeuerlöscher
Handfeuermelder
Auslösetaster RA
Steuerzentrale
außenliegender Sonnenschutz (1xMotor/Achse) - 230 V
innenliegende Verdunklungsanlage - 230 V
motorischer Antrieb - 230 V
außenliegender Insektenschutz
Festverglasung
Riegelkontakte - 230 V
Schlüsselschalter
Sekuranten
Einlegeteil zur Befestigung Fassade, Höhe gem. Leitdetail F-GEA-ARC-LP5-DT-XX-0004
Waschbecken
Ausgussbecken

Wandqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
A	Anstrich
F	Fliesen
G	Glas
H	Holzbekleidung
HPL	HPL-Plattenbekleidung
P	Putz
PW-H	Prallwand - Holz
Q3+A	Q3 mit Dispersionsanstrich
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3
SB3-M	Sichtbeton - Klasse 3 mit Matritzenschalung

Bodenqualitäten:

BWS	Betonwerkstein
F	Fliesen
K	Kautschuck
L	Linoleum
L-(SP)	Linoleum (Sportboden)
SB+B	Beton + Beschichtung
SB	SB ink. Imprägnierung
SLZ	Sauberlaufzone

Deckenqualitäten:

(ak)	akustisch wirksam
AHD-H	Abhangdecke, Hygiene (ak)
DS-HW	Deckensegel HWLP (ak)
DSP (ak)	Dreischichtplatte, perforiert
GK	Gipskarton
GK-San	GK Nass- und Feuchträume
HW (ak)	Holzwolleleichtbauplatte
SM	Streckmetall, offen
SM (ak)	SM + Dämmauflage + Vlies
SM (v)	SM + Vlies (ak)
SB0	Beton sichtbar - ohne Sichtqualität
SB1	Sichtbeton - Klasse 1
SB3	Sichtbeton - Klasse 3

Bautoleranzen sind gem. DIN 18202 einzuhalten
Heizkreisverteiler nach Angabe TGA
Dachaufbauten und Außenanlagen nachrichtlich
alle Höhenangaben werden in absoluten Höhen angegeben
Im Bereich von Rippendecken ist eine Befestigung nur im Bereich der StB-Platten zwischen den Rippen möglich
Angaben zur Luftüberströmung gem. TGA
Planung gilt nur Verbindung mit der Ausführungsplanung der jeweiligen Fachplaner

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle.
(Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

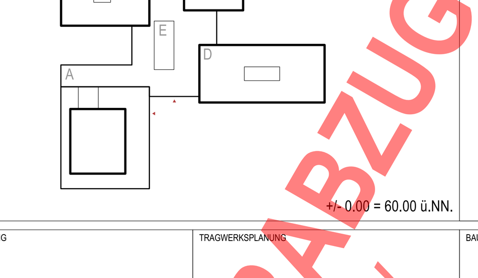
NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON
C	17.08.26	Anpassung Legende	
B	20.07.26	Planfortschreibung inkl. Anpassung Türen (Sturz, Laibung)	
A	19.05.26	Planerstellung	

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbslöhstrasse 3 45326 Essen

BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

ARCHITEKT

FLUR: 39
FLURSTÜCK NR.: 217 i.T., 501, 502, 503 i.T.



STADT ESSEN

GENERALPLANUNG
TRAGWERKSPLANUNG
BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK
BRANDSCHUTZ
LANDSCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung

DATUM	19.05.26	INDEX	C
BLATTGRÖSSE	1,2 / 0,841	STAND	17.08.26
MAßSTAB	1:200	BEARBEITER	

PLAN - NR.
GEA-ARC-LP5-MA-01-0021-C

PLANINHALT
Übersicht Maler- und Anstricharbeiten 1.Obergeschoss

UNTERSCHRIFT BAUHERR
UNTERSCHRIFT ARCHITEKT

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden; insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbefugnisse betreffend urheberrechtlich geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projekterfolges zu.

VORABZUG nur für LV